



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.:	108-2024
Vorstossart:	Postulat
Richtlinienmotion:	☐
Geschäftsnummer:	2024.RRGR.164
Eingereicht am:	03.06.2024
Fraktionsvorstoss:	Nein
Kommissionsvorstoss:	Nein
Deputationsvorstoss:	Ja
Eingereicht von:	DEPU (Gullotti, Tramelan) (Sprecher/in)
Weitere Unterschriften:	0
Dringlichkeit verlangt:	Nein
Dringlichkeit gewährt:	
RRB-Nr.:	vom
Direktion:	Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:	Auswahl

Für eine Strategie auf struktureller, didaktischer und sprachlicher Ebene für die berufliche Grundbildung in den Verwaltungskreisen Berner Jura und Biel/Bienne

Der Regierungsrat wird beauftragt, zusammen mit den betroffenen Partnern eine Strategie für die berufliche Grundbildung in den Verwaltungskreisen Berner Jura und Biel/Bienne zu erarbeiten, um eine den Bedürfnissen angepasste Ausbildung und das Fortbestehen der aktuellen Ausbildungsstätten zu gewährleisten.

Begründung:

Die berufliche Grundbildung in den Verwaltungskreisen Berner Jura und Biel/Bienne bietet den Jugendlichen nach Abschluss der Volksschule unzählige Möglichkeiten. Diese – dual oder schulisch organisierten – Berufsbildungen führen zu einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis oder einer Berufsmatura. Sie werden an mehreren Standorten durchgeführt, in Biel, La Neuveville, Saint-Imier, Tramelan und Moutier (bis Mitte 2026), in verschiedenen öffentlichen oder privaten Schulen. So kann ein breites Angebot an Berufen das Interesse von Schülerinnen und Schülern auf sich ziehen, die nach der Volksschule in den Arbeitsmarkt oder in eine Berufsfachschule eintreten möchten.

Im Berner Jura und Biel-Seeland entscheiden sich ungefähr 2600 Schülerinnen und Schüler für eine berufliche Grundbildung und stehen der regionalen, kantonalen oder auch nationalen Wirtschaft bei Berufsantritt als kompetente, dynamische und motivierte Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung. Die an den verschiedenen Schulstandorten angebotenen Ausbildungen sind insbesondere für die regionale Wirtschaft von grundlegender Bedeutung.

Im Rahmen des Projekts «Berufsfachschulen 2020» hat der Kanton Bern angefangen, Überlegungen in diesem Sinne für den ganzen Kanton anzustellen.

Für den französischsprachigen Teil des Kantons sind inzwischen jedoch verschiedene Elemente zutage getreten, die eine Vertiefung der Überlegungen wert sind.

Mit dem Wechsel von Moutier in den Kanton Jura werden im französischsprachigen Teil des Kantons Bern grosse Änderungen im Zusammenhang mit den Schulstandorten auf die berufliche Grundbildung zukommen. Das ceff ARTISANAT, mit dem Standort Moutier bis am 31. Dezember 2025, wird mit all seinen Bildungsgängen nach Biel umziehen.

Die Reformen in der Berufsbildung haben auch Auswirkungen auf die Ausbildungsstätten, insbesondere im kaufmännischen Bereich. Zurzeit bieten vier Schulen diese Ausbildung an, und sie werden sich in den kommenden Monaten Gedanken über ihre Zukunft als Ausbildungsstätte und die Umverteilung der Berufsbildungen machen müssen.

Das Projekt «Avenir Berne Romande», dessen Inhalt vom Grossen Rat im März 2023 angenommen wurde, legt verschiedene Standorte für ein Bildungszentrum im Berner Jura fest (La Neuveville, Tramelan, Saint-Imier).

Mit dem Ende der Jurafrage erhalten die Beziehungen zwischen der Stadt Biel und dem Berner Jura neue Impulse, und die berufliche Grundbildung muss neu organisiert werden, um Synergien zu fördern und die Beziehungen zur Wirtschaft der beiden Regionen zu stärken. Es ist von grundlegender Wichtigkeit, eine Synergie und ein Gleichgewicht zwischen den beiden Regionen zu finden, so dass sich keine benachteiligt fühlt.

Die Zweisprachigkeit, die als Visitenkarte für den Kanton gilt, ist eine kulturelle Bereicherung und eine Chance auf dem Arbeitsmarkt, die ihren Platz in den Überlegungen haben muss.

Die oben erwähnten Änderungen werden die berufliche Grundbildung tiefgreifend umgestalten. Für die Zusammenarbeit zwischen der französisch- und der zweisprachigen Region des Kantons muss ein strategisches Instrument entwickelt werden. Die Studie, die im Vorfeld von den Gemeindeverbänden Jura bernois, Bienne und Seeland Biel/Bienne durchgeführt wurde, konnte diese Aspekte nicht in ihrer Gesamtheit berücksichtigen.

Deshalb wird der Regierungsrat mit diesem Vorstoss aufgefordert, unter Berücksichtigung der Ausbildungszentren des Projekts ABR und den Schulen mit dem Standort Biel eine Strategie auf struktureller und didaktischer Ebene für die berufliche Grundbildung in den Verwaltungskreisen Berner Jura und Biel/Bienne zu erarbeiten, dies in Zusammenarbeit mit den politischen Institutionen vor Ort (BJR, RFB, Deputation), den Leitungen der betroffenen Schulen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft.

Verteiler
– Grosser Rat